

Das Taisho-Team schlägt zu

Magdalena Zurfluh-Bolliger

Mit der SM vom vergangenen Wochenende haben die Athletinnen und Athleten der Taisho-Karate-schule Luzern/Kriens/Horw/Altdorf einen erfolgreichen Schlusspunkt unter das erste Turnierhalbjahr gesetzt. Das Turnier wurde – im Gegensatz zu den Swiss Karate Leagues – im traditionellen Ippon-Shobu-System ausgetragen. Es ist das spektakulärere Kampfsystem ohne Gewichtsklassen und Trostrunden. Derjenige Kämpfer gewinnt, der innert 2 Minuten als Erster 2 Punkte erzielt. Ein Duell kann – aufgrund kleiner Unaufmerksamkeiten – abrupt enden. Da ohne Gewichtsklassen angetreten wird, kann man auf einen Gegner treffen, der zwei Köpfe grösser und einige Kilos schwerer ist. In einem solchen Fall muss die Strategie durch Flexibilität, Risikobereitschaft und Nervenstärke angepasst werden. Dank dem erfolgreichen Coaching von Mariann und Elio Romano brachte das Taisho-Team neun Medaillen nach Hause. Brilliert hat bei den Damen Junioren U18 Kumite Elena Rösch, die sich den Schweizermeistertitel si-

cherte. Die 17-Jährige punktete mit einem entscheidenden Schlag, als die Gegnerin ihr kurz den Rücken zuwandte. Nach dem ersten Kampf war sie noch unsicher, danach kam sie immer besser hinein, sodass sie in den letzten zwei Kämpfen mit einem Schlag den Sieg holte. Elena Rösch trainiert, seit sie fünf Jahre alt ist, in der Taisho. Aktuell besucht die Horwerin die Wirtschaftsmittelschule. Ihr Ziel sind die Weltmeisterschaften im Herbst in Griechenland.

In derselben Kategorie errang Nathalie Possu den 3. Platz. Der Spirit der Taisho kam im Team Kumi-



Elena Rösch aus Horw holte sich den Schweizermeistertitel. FOTOS: ZVG

te Damen so richtig zum Tragen. Fiona Geisseler, Alessia Ielapi, Michelle Mena Ellena und Elena Rösch waren optimal aufeinander eingespielt und gewannen Platz 3. Auch die Herren überzeugten. Moritz Lüthi gewann bei den Knaben Jugend U16 Kumite Platz 2 und Maximilian Marx Platz 3. Bei den Herren Junioren U18 Kumite erreichte Sorin Lamas Docampo den 3. Platz. Hervorragend kämpfte das Taisho-Herrenteam mit Edmond Elia, Sorin Lamas Docampo, Moritz Lüthi und Maximilian Marx; sie konnten sich als Schweizermeister im Team-Kumite feiern lassen.

Einmal mehr zeigte die Urnerin Moira Dillier, dass mit ihr jederzeit zu rechnen ist. Moira ist Medizinstudentin und steckt gerade mitten in den Prüfungen. Trotzdem reist sie immer wieder zwischen der Uni Bern und der Taisho in Luzern hin und her. Dass die Schattdorferin dabei auch noch Turniere bestreitet, ist umso bewundernswerter. Der 2. Platz an der SM in der Kategorie der Damen Junioren Kumite U21 spricht für ihre Qualität als Karateka. Moira Dillier trat in sehr guter Form an, dabei gewann sie

Runde um Runde souverän. Im Final kämpfte sie unter Druck, immer darauf bedacht, ja kein Risiko einzugehen. Eine Verletzung konnte sie sich bei den laufenden Prüfungen nicht leisten. Beim Finalkampf machte sie der Basler Gegnerin Druck, löste diesen aber nicht rechtzeitig, ging zu früh in den Angriffsmodus und vergab damit den Schweizermeistertitel.

Trainer Toni Romano freut sich über die Erfolge an der SM. In der Sommerpause bis Mitte August wird repetiert, trainiert und analysiert. Dann gehts mit neuem Elan wieder los.



Die Schattdorferin Moira Dillier gewann an der SM die Silbermedaille.